Innen und Recht | 05.06.2019 | 235/19

Kieler Grüne stellen Marinestützpunkt in Frage

Zu den heutigen (05.06.2019) Presseäußerungen der Fraktionsvorsitzenden der Grünen in der Kieler Ratsversammlung, Jessica Kordouni, erklärte der Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion Tobias Koch:

„Die Kieler Grünen müssen dringend ihr Verhältnis zur Bundeswehr und zur Nato klären. Wer ein internationales Seemanöver aus Gründen des Klimaschutzes ablehnt, der stellt die Verteidigungs- und Bündnisfähigkeit Deutschlands in Frage."

Ein Übungsverbot komme einer verkappten Forderung nach Abschaffung der Bundeswehr gleich, denn ohne zu üben könne diese ihren Verteidigungsauftrag zu Lande, zu Wasser und in der Luft nicht erfüllen. Gerade in Zeiten, in denen die Landesverteidigung wieder stärker in den sicherheitspolitischen Fokus rücke, sei eine solche fundamental-pazifistische Position unverantwortlich. Diese Forderung ausgerecht am wichtigen Marinestandort Kiel und unmittelbar vor der Kieler Woche zu erheben, sei umso unbegreiflicher.

„Mit ihrer Forderung stellen die Grünen den Marinestützpunkt Kiel ebenso in Frage wie die Teilnahme von Marinedelegationen aus aller Welt an der Kieler Woche", kritisierte Koch.

Die CDU-Landtagsfraktion freue sich stattdessen darauf, Marineschiffe aus zahlreichen Ländern bei der 125. Kieler Woche begrüßen zu können und wünsche allen Soldatinnen und Soldaten ein erfolgreiches Baltops-Manöver in der Ostsee.

Steven Nowak Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel Tel: 0431 988 1441 steven.nowak@cdu.ltsh.de https://www.cdu.ltsh.de